

# Beach-Beauty

**Bilderbuch-  
Ausblick**

Berge, Blüten und  
blaues Meer –  
die Bucht von  
Fetovaia im  
Westen von Elba  
zählt zu den  
faszinierendsten  
Stränden der Insel

# Elba

## **Bade-Träume im Südwesten**

Der Strand von Cavoli ist einer der berühmtesten der Insel. Er ist bekannt für glasklares Wasser und feinen Sand



## **Sonnen, tauchen, wandern**

Westlich von Cavoli leuchtet der goldgelbe Sand der Bucht von Seccheto in der Sonne (Tauchschule vor Ort). Von hier aus starten auch schöne Wandertouren

Die Hafenorte der italienischen Insel sind immer noch so charmant wie in den Fünfzigern. Bettenburgen hat es nie gegeben. Überall Kräuter, Blüten und Pinien. Die Vespa-Fahrer winken fröhlich, über Haarnadelkurven geht es ins reizvolle Hinterland



# Reise-Infos Elba KOMPAKT



## **i** Anreise & Unterkünfte

Wer nicht über den Fährhafen Piombino anreist, kann auch einen Direktflug, z. B. ab Berlin, Bern, Düsseldorf, Friedrichshafen, Hamburg oder München buchen ([www.skyscanner.de](http://www.skyscanner.de)). Veranstalter wie Olimar, Tui oder FTI Touristik bieten kombinierte Reisen mit und ohne Flug an. Tipps für alle, die individuell buchen: Hotel „Belmare“ in Porto Azzurro ([www.elba-hotelbelmare.it](http://www.elba-hotelbelmare.it)), Hotel „Da Pilade“ in Capoliveri ([www.hoteldapilade.it](http://www.hoteldapilade.it)), Hotel „Barracuda“ in Marina di Campo ([www.hotellbarracuda.elba.it](http://www.hotellbarracuda.elba.it)), Hotel „Belmare“ in Patresi/Marciana im Nationalpark, Lage mit Aussicht, familiär ([www.hotelbelmare.it](http://www.hotelbelmare.it)). Camping-Infos: [www.campingelba.net](http://www.campingelba.net)



### INSIDER-TIPP

Claudia Piuntek, Autorin des Elba-Reiseführers (siehe Rubrik „Buchtipps“), schwört auf Elba als Wanderparadies. Im Frühjahr blühen überall Zistrosen und Mittagsblumen. Auf geführten Touren, die während des Wanderfestivals (21.4.–4.5.) kostenlos sind, können Urlauber eine atemberaubende Natur entdecken. Ihr Tipp: Die Route im Westen der Insel von Randoccio nach Cotoncello (auch für Anfänger geeignet) führt immer bergab durch duftende, blühende Macchia bis zu einem der schönsten Küstenabschnitte der Insel.

## **i** Buchtipps

Viele spannende Insidertipps und ausgewählte Adressen für jeden Geldbeutel (Lokale, Unterkünfte) machen den Reiseführer „Elba, Toskanischer Archipel“ von Claudia Piuntek zu einer informativ-unterhaltsamen Lektüre für Insel-Fans. Sie enthält auch jede Menge gute Ausflugs-, Shopping- und Veranstaltungstipps; Marco Polo, mit Landkarte, 12 Euro.



### Nette Gassen

In Capoliveri könnte man tagelang flanieren. Restaurant-Tipp: „Taverna dei Poeti“

### Ein Genuss

In Portoferraio sollten Sie sich die Eisdielen „Gelateria Zero gradi“ nicht entgehen lassen



**Eine Landschaft zum Verlieben**  
Kapellen, Weingüter, Zypressen und das tiefblaue Meer prägen immer wieder das Gesicht der drittgrößten Insel Italiens





**Sonne satt**  
**Bis in den Herbst**  
**hinein lädt der Strand**  
**von Cavoli zum Baden**  
**und Sonnen ein**



### Napoleon Gastspiel

Am 3. Mai 1814 traf Napoleon in Portoferraio (der Hauptstadt von Elba) ein. Nach seiner Abdankung als Kaiser kam er hierher ins Exil. Was er Gutes auf der Insel bewirkte, erfahren Sie auf einer Führung

# Nicht nur Napoleon lernte hier, was Dolce Vita bedeutet

Schon beim Frühstück auf der sonnigen Terrasse duftet es herrlich nach Kräutern und Blüten. Typisch Elba! Hier in Patresi, inmitten des Nationalparks Toskanische Inseln, ist der Blick auf das tiefblaue Mittelmeer besonders spektakulär. Das Örtchen liegt an der Westspitze der Insel, direkt vor Korsika. Umgeben von paradiesischen Panoramen, macht es richtig Spaß, Pläne für den Tag zu schmieden. In den kleinen familiären Hotels, von denen es auf Elba noch jede Menge gibt, wird man aber auch gerne beraten. Wie wär's also mit einem Ausflug zu den traumhaften Buchten von Fetovaia oder Sant'Andrea?

Über sechzig Strände – lange goldene, kleine Kiesbuchten, Strände mit weißen Steinchen oder Felsen aus glattem Granit – machen die Insel (224 qkm), die nur 10 Kilometer vor dem toskanischen Festland liegt, zu einem Wassersport-Eldorado.

Die Westküste zählt mit ihren Bergen, Wäldern und Badebuchten zu den reizvollsten Regionen. Wer hier mit dem Vespa-Roller unterwegs ist, muss sich oft ganz schön in die Kurven legen. Noch abenteuerlicher ist die Fahrt ab Marciana Alta mit der urigen Kabinenbahn auf den Monte Capanne (1018 m).

In den offenen Gondeln schwebt man zu zweit in 15 Minuten auf den höchsten Gipfel Elbas und genießt eine fantastische Aussicht. Wer die wunderschönen Landschaften lieber zu Fuß erkunden will, braucht von Poggio aus zwei bis drei Stunden.

Mit etwas Glück finden Sie unterwegs sogar Mineralien, die auf der Insel reichlich vorkommen. Schöne Stücke kann man direkt vor Ort zu Schmuck verarbeiten lassen.

### Für Feinschmecker ist die Insel ein Paradies

Zum Mittagessen schmeckt nach einem Ausflug frischer Fisch mit Kräutern und Olivenöl in den lebendigen Städtchen Marina de Campo oder Marciana Marina. Dazu wird köstlicher Inselwein serviert, inklusive nostalgischem Wohlfühlfaktor. Denn Elbas Hafenorte sehen noch immer so schnuckelig aus wie vor 60 Jahren. Bettenburgen gibt's keine, dafür Eisverkäufer, bunte Märkte und schaukelnde Boote. So viel Flair zieht eine große Fangemeinde an. Wer kann, legt daher seinen Urlaub am besten in die Nebensaison.

Auch die Städte Portoferraio im Nordwesten oder Porto Azzurro im Süden Elbas sind beliebt, wenn's ums Bummeln und Einkaufen geht. Von

dort ist es gar nicht mehr weit nach Capoliveri, einem entspannt wirkenden Ort auf einem Hügel. Der Blick über die Inselandschaft sorgt für Hochgefühle! Bekannt ist das Winterstädtchen aber auch für sein Nachtleben mit guter Live-Musik.

Wer Lust hat, auf den Spuren des berühmtesten Insel-„Gastes“ zu wandeln, sollte sich den Landsitz Napoleons in San Martino ansehen. In den neun Monaten, die er ab Mai 1814 auf Elba verbrachte, förderte er unter anderem den Weinbau und feierte rauschende Feste. Keine Frage, auch dieser Genießer wusste seine Zeit auf dem Eiland zu schätzen. Unser Tipp: Vergessen Sie nicht, im Koffer noch etwas Platz für Mitbringsel zu lassen: für eine kleine Büste des Kaisers, aber vor allem für das gute Olivenöl, Wein oder den leckeren Honig. Und wenn diese Insel-Schätze aufgebraucht sind, kommen Sie einfach wieder.



**An der Promenade**  
**In Marina di Campo**  
**genießt man den Cappuccino**  
**mit Blick aufs Meer**



**Für Mutige**  
**Im Gondellift**  
**geht's auf den**  
**Monte Capanne,**  
**Elbas höchsten**  
**Gipfel (1018 m)**

### Mehr Elba-Infos:

[www.elbafreunde.de](http://www.elbafreunde.de), [www.infoelba.net](http://www.infoelba.net), [www.italia.it](http://www.italia.it)